

Presseinformation



Sabine Potuschak

frEEStYle - Die Trilogie N°1 | N°2 | N°3 The spaciest performance in trash!

Eine Produktion von **pink zebra theatre** zu Gast im Schauspielhaus Wien

frEEstYle - Die Trilogie N°1 | N°2 | N°3

The spaciest performance in trash!

Eine Produktion von **pink zebra theatre** zu Gast im Schauspielhaus Wien

Premiere + N°1 Termin: 18. Juni 2005, 20:30 Uhr

N°2 + N°3 Termin: 19. + 21. Juni 2005, jeweils 20:30 Uhr

Spielort: Schauspielhaus Wien, Porzellangasse 19, 1090 Wien

Kartenreservierung: 01/ 317 01 01-18, www.schauspielhaus.at

frEEstYle im Rahmen der **“Langen Nacht der Musik”** am Premierenabend - after party mit Gästen aus New York ab 22:00 Uhr in der S-Bar im Schauspielhaus

Künstlerische Leitung & Regie: Peter Fuxx

Coregie & Choreographie: Hermann J. Kogler

Dialogregie: Susanne Strobl

Musikalische Leitung & Komposition: Jörg Ulrich Krahl

Komposition [Elektronik]: Helge Hinteregger

Dramaturgie: Vanja Fuchs

Kostüm: Manora Auersperg

Video: Aldo Gianotti, Viktor Schaidler

16-mm Projektion: Georg Eisnecker

"Alien": Ursula E. Klein

Lichtdesign: Bert Schifferdecker

Assistenz Dramaturgie: Valerie Packpfeifer

Grafik: Sabine Potuschak

Künstlerkoordination: Georg A. Demmer

Realisation: Gerald Buchas

Die Trilogie "frEEstYle" bedeutet Abheben, Schweben, freier Fall, Ringen mit der Schwerkraft, Fliegen, Zeitreisen und vieles mehr, was sich zwischen Erde und Luft, zwischen den Grenzen physikalischer Gesetze und grenzenloser Phantasie abspielt. "frEEstYle" ist eine musikalisch-szenische Reise in drei Etappen. Jeder Abend erzählt eine andere Geschichte an der Schnittstelle von Phantasie, Trash und Wissenschaft, die jeweils eine geschlossene Einheit bildet, jedoch einem gemeinsamen roten Faden folgt. "frEEstyle" versteht sich als Performance, die sich zwischen Musik, Schauspiel, Tanz und Videokunst bewegt. Musik bzw. Akustik stehen ganz im Vordergrund: Instrument und Stimme, analoge Musik und Elektronik, Live und Konserve gehen neue Verbindungen ein und verbinden sich an drei Abenden zu einem Ganzen.

frEEstYle N° 1

im Rahmen der "Langen Nacht der Musik"

Der erste Abend in der Reihe "frEEstYle" widmet sich der Sehnsucht nach dem Fliegen, gefiederten und nackten Geschöpfen auf ihrem Weg auf- und abwärts: "mile-high melodies and spaced-out beats from across the musical universe" [DJ Adam Goldstone] meet Rap meet William Drummond of Hawthornden meet den Flugradbauer Gustav Mesmer meet Performance. Die New Yorker Musiker Adam Goldstone und Dana Byrd nähern sich gemeinsam mit dem Wiener Team des pink zebra theatre diesem Thema; Entertainer als moderne Variante des Ikarus. Wer sonst könnte so authentische Erfahrung einbringen, als diese Nachtarbeiter in ständiger Gefahr, dass auch ihre Flügel Feuer fangen?

frEEstYle after party mit Gästen aus New York

ab 22:00 Uhr in der S-Bar im Schauspielhaus im Rahmen der "Langen Nacht der Musik":

Rapper Dana Byrd, DJ Adam Goldstone, DJ Helge Hinteregger, DJ Hoplite, Georg Eisnecker [16-mm-Projektionen] - Crossover aus Elektronik, Rap und Visuals.

frEEstYle N° 2

Der zweite Teil der Trilogie begibt sich auf Reisen in Raum und Zeit. Utopien werden herbeigesehnt, unheimliche Begegnungen finden statt und auf einer instabilen Zeitachse tauchen Gestalten auf, die offensichtlich in anderen Zeitverhältnissen leben als die meisten Erdbewohner. Es ist eine Zeitreise durch das menschliche Gehirn, die sich nicht immer an die lineare Logik hält; ein Rutsch durch Wurmlöcher, der vom Zeitdilemma des Augustinus bis zur veränderten Zeitwahrnehmung auf einer Alzheimer-Station führt.

frEEstYle N° 3

Was Sie schon immer über die Messaliance zwischen Populärkultur und harten Fakten der Astrophysik wissen wollten: trash trifft auf Wissenschaft, science und fiction lassen sich auf einen Dialog ein, um der Frage nachzugehen, ob sie eher mit- oder gegeneinander existieren können. Furiose MusikerInnen begegnen auf ihrem intergalaktischen Ritt anderen Erdlingen, die Signale ins All senden. Wenn die Wissenschaft mit ihrem Latein am Ende ist, eilt eine rhythmisch beschwingte Crew zur Kommandobrücke und beschleunigt die Kommunikation. Denn zwischen rhythmischen Einheiten und Teilchentheorie gibt es mehr Gemeinsamkeiten, als man auf den ersten Blick vermuten könnte.

frEEstYle Maincrew

Peter Fuxx // Künstlerische Leitung & Regie

Geboren 1963 in Wien. Schauspielstudium, Ausbildung in klassischem Gesang. Schauspieler, Producer [Tanz, Theater, Video, Film, Installationen], Bildender Künstler. Verschiedene Projekte: 2000 N.Y./USA, Produktion, Konzeption & Realisation von "Pink Vibes". 2001 Schauspieler in "Gold", Inszenierung Peter Greenaway. 2003 Konzeption, Produktion & Realisation von "Salon Desir. Sade - im Namen des Vaters" im Schauspielhaus Wien. 2004 ImPuls Tanz, Konzeption, Produktion & Realisation von "the real thing".

Hermann J. Kogler // Coregie & Choreographie

Tanz- und Schauspielausbildung bei Rainisch/Poyer in Graz und München, Liz King, Harmon Tromp und an der Schauspielschule Krauss, Wien. Er arbeitete als Regisseur, Choreograph und Schauspieler an zahlreichen Bühnen in Wien und den Bundesländern [Wiener Kammeroper, Landestheater St. Pölten, Theater Scala/Stadttheater Mödling, Österreichisches Theater u.v.m.]

Susanne Strobl // Dialogregie

Studium Graphik Design, Illustration und Photographie an der Hochschule für Angewandte Kunst. Musikstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Gesangsausbildung und Bühnenreifeprüfung im Fach Operngesang. Arbeitet seit 1998 als freischaffende Musiktheaterregisseurin, Drehbuchautorin, Fernseh- und Filmregisseurin und realisierte zahlreiche Kurzfilme, Dokumentationen und Spielfilme.

Jörg Ulrich Krah // Musikalische Leitung & Komposition

Violoncello-, Kompositions- und Pädagogikstudium in München, Graz und Wien. Der Musiker tritt als Solochellist und als Mitglied unterschiedlichster Ensembles auf [u. a. Bachkollegium Stuttgart, Egon-Wellesz-Quartett, Musica Divina, OnLine, Koehne-Quartett]. Er ist Mitglied des musikalischen Ensembles am Wiener Burgtheater und war für die Arrangements und die musikalische Leitung mehrerer Inszenierungen Barrie Koskys im Schauspielhaus verantwortlich [Poppea, Wiener Lächeln, Das Schloss].

Helge Hinteregger // Komposition [Elektronik]

Der Musiker [Saxes, Sampler] arbeitete u.a. mit Striped Roses, Nouvelle Cuisine, ZOSB, The Comforts of Madness, Tony Buck, Otomo Yoshihide, Steve Nobel, Uchihashi Kazuhisa, Roger Turner, Oren Marshall, Wayne Horwitz, Butch Morris. Neben Aufnahmen, Konzert- und Festivalauftritten in aller Welt, macht er Musik für Theater, Tanz, Videokurzfilme und Rauminstallationen. Seit 1995 arbeitet er vor allem im Bereich Sampling und Improvisation.

Vanja Fuchs // Dramaturgie

Geboren und aufgewachsen in Maribor, Slowenien. Lebt in Wien. Studium der Theaterwissenschaft und Romanistik. Regieassistent, Produktionsleitung und Dramaturgie im Musik- und Sprechtheater [u.a. Totales Theater, Theater Zoon, Theater zum Fürchten, echoraum]. Zwei Jahre Auslandskorrespondentin/Theaterkritikerin für slowenische Medien. 2003 - 2005 Produktionsassistentin bei den Wiener Festwochen [forum festwochen ff]. Seit 2002 im Team vom pink zebra theatre.

Manora Auersperg // Kostüm

Studierte Textiles Gestalten und Werken/Bildnerische Erziehung und das Projektstudium Psychoanalytische Pädagogik an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Arbeitete als Kunstpädagogin und hat derzeit einen Lehrauftrag im Bereich Schneiderei an der Universität für Angewandte Kunst. Seit 1998 außerdem als Kostümbildnerin, Maskenbildnerin und Photographin tätig [Volksoper Wien, tanztheater homunculus, Tanztheater Wien, Milli Bitterli & Artificial Horizon, SIRENE Operntheater, Theater ohne Grenzen].

frEEstYle Cast [Schauspiel / Tanz / Musik]

Randolf Destaller, Heide Maria Hager, Daniela Kong, Anselm Lipgens, Willibald Maierhofer, Vanessa Payer-Kumar, Bianca Falco, Despina Sophia Stamos, Wen-Shuan Yang, Emilia Blufstein, Yogesh Kumar, Wycliffe Edwards Onyango, Dora Napadensky, Rapper Dana Byrd, DJ Adam Goldstone, Luka Kusztrich, Hiroyo Masumura